

- b) DH. IV. 434b: Ohne Datum. Kaiser Heinrich IV. bestätigt dem Kloster Peterlingen den Ort Val de Travers und den sonstigen Besitz. Nachzeichnung im Kantonsarchiv zu Lausanne (Signatur C I b 10).

5. Sigle CB: 1123 April 3. Papst Calixt II. nimmt das Kloster Peterlingen in den päpstlichen Schutz, bestätigt ihm die Besitzungen, insbesondere die Schenkungen der Königin Berta (von Burgund) und den von Herzog Rudolf im Elsaß geschenkten Besitz, und setzt alle Vögte ab, soweit sie nicht vom Prior und von den Mönchen gewählt wurden. Angebliches Original im Staatsarchiv des Kantons Bern (Fach Laupen); Druck: *Fontes rerum Bernensium* 1 (1883) 382 Nr. 157; Regest: JL. 7052; A. Brackmann, *Germ. pont.* 2, 2 (1927) 188 Nr. + 3.

6. Sigle CL: 1123 April 3. Papst Calixt II. bestätigt dem Kloster Peterlingen die Schenkungen des Herzogs Rudolf und eines gewissen Maroardus im Elsaß. Angebliches Original im Kantonsarchiv zu Lausanne (Signatur C III a 2); Druck: J. v. Pflugk-Harttung, *Acta pontificum Romanorum inedita* 3 (1886) 408 Nr. 2; Faksimile: H. Foerster, *Mittelalterliche Buch- und Urkundenschriften* (1946) Tafel 24; Regest: A. Brackmann, *Germ. pont.* 2, 2 (1927) 189 Nr. + 4.

7. 1148 Mai 26. Papst Eugen III. nimmt das Kloster Peterlingen in den päpstlichen Schutz und bestätigt ihm die Besitzungen, insbesondere die Schenkungen der Königin Berta (von Burgund) und des Herzogs Rudolf im Elsaß. Zwei angebliche Originale mit Textunterschieden im Staatsarchiv des Kantons Freiburg in der Schweiz:

- a) Sigle E 1: Signatur: Titres de l'abbaye de Payerne Nr. 2;
b) Sigle E 2: Signatur: Titres de l'abbaye de Payerne Nr. 3.

Druck aus a: *Fontes rerum Bernensium* 1 (1883) 424 Nr. 25; Regest: JL. 9269; Brackmann, *Germ. pont.* 2, 2 (1927) 189 Nr. + 5.

Es geht also um zehn Urkunden von fünf Ausstellern. Die Fälschungsgruppe hat schon mehrfach die Forschung beschäftigt¹⁾, doch sind dabei

¹⁾ Wir verzeichnen hier die wichtigste neuere Literatur, die im Folgenden dann nur noch in Kurzform zitiert wird. P. F. Kehr, *Die Papsturkunden für Peterlingen*, Gött. Nachr. 1904, S. 470—477; R. Poupardin, *Le Royaume de Bourgogne (888—1038). Etude sur les origines du Royaume d'Arles* (Bibliothèque de l'Ecole des Hautes-Etudes. Sciences historiques et philologiques 163, 1907), Appendix 5 (S. 392—413): La charte de fondation du monastère de Payerne; B. Egger, *Geschichte der Cluniazenserklöster in der Westschweiz bis zum Auftreten der Cisterzienser* (1907) S. 241—250: Exkurs über einige Peterlinger Urkunden; A. Hofmeister, *Die Gründungs-urkunde von Peterlingen*, ZGO. 64 (= NF. 25, 1910) 217—238; M. Rey-